

## KETSCH LETTERBOX

(placed am 25. Oktober 2008 durch pepenipf)

Stadt: 68775 Ketsch

Start: Parkplatz an der Rheinhalle oder am Schwimmbad.

Länge: 3-4 Stunden

Landkarte: keine notwendig

### INFO:

#### Ketsch:

Ketsch wurde erstmals um 1150 urkundlich erwähnt und gehörte dem Bischof von Speyer. Die Grundherrschaft lag 1159 durch Schenkung beim Kloster Maulbronn, das 1329 seinen Besitz an das Speyerer Domkapitel verkaufte. Im gleichen Jahr suchte die Pest Ketsch heim. Nachdem es bis dahin nur einzelne Höfe gab, entstand wahrscheinlich in der Mitte des 14. Jahrhunderts eine erste Dorfsiedlung. 1529 brach der sogenannte „Englische Schweiß“ in der Gemeinde aus.

Von 1558 bis 1583 gab es nachweislich einen Schultheiß namens Enderle in Ketsch. Der Sage nach soll er gegenüber Kurfürst Ottheinrich von der Pfalz die bäuerlichen Rechte eingefordert und sich gegen die Schäden, die die hoheitlichen Jagdgesellschaften an den Äckern anrichteten, gewandt haben.

Während des 17. Jahrhunderts wurde Ketsch im Dreißigjährigen Krieg und im Pfälzischen Erbfolgekrieg zerstört.

1803 wurde Ketsch nach Auflösung des Speyerer Herrschaftsgebietes dem Großherzogtum Baden zugeschlagen. Dort gehörte es zum Amt Ladenburg und ab 1924 zum Bezirksamt Mannheim bzw. später zum Landkreis Mannheim.

Die katholische Kirche wurde bis 1905 von Johannes Schroth im neuromanischen Still errichtet.

Von 1910 bis 1938 verkehrte die Straßenbahn Schwetzingen-Ketsch. 1915 wurde Ketsch an das Trinkwasser- und Stromnetz angeschlossen. In den Reichstagswahlen der Weimarer Republik war seit 1924 mit Ausnahme von 1928 stets die KPD die stärkste Partei im Ort. Nachdem die NSDAP im Reich an die Macht kam, gab es in Ketsch noch lange Widerstand. Im Jahre 1935 lieferten sich die Ketscher Kommunisten eine Saalschlacht gegen die SA. Im Zweiten Weltkrieg wurden 255 Häuser beschädigt und 1945 wurde Ketsch von den US-amerikanischen Streitkräften besetzt. 1959 wurde die Rheinhalle eröffnet.

#### Ketscher Rheininsel:

Nur über eine Holzbrücke erreichbar bietet die Ketscher Rheininsel als beliebtes Ausflugsziel ein Eldorado für alle Erholungssuchende und Naturfreunde. Das 460 ha große Naturschutzgebiet von überregionaler Bedeutung, ist ein wichtiger und oft einziger Rückzugsort für seltene und vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

Im Oberrheingraben hat sich der Rheinstrom vor ca. 10.000 Jahren im Bereich zwischen den Städten Karlsruhe und Mainz in zahlreichen Schleifen in die eiszeitlichen Grabenauffüllungen eingeschnitten. In der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts (1833-1845) wurde im Zuge der Rheinkorrektion Tullas bei Ketsch eine dieser Fluss-Schleifen etwa in der Mitte durchstoßen. So entstand eine Insel, die von dem halbkreisförmigen Altrhein und dem begradigten Rheinstrom umschlossen wird. Die alte Fluss-Schleife ist auch heute noch mit dem Strom verbunden, und die Insel wird nach

wie vor von den Hochwassern des Rheins überflutet. Sie ist eines der letzten großflächigen Überschwemmungsgebiete am Oberrhein mit Resten natürlicher bzw. naturnaher Auewälder. In tiefliegenden feuchten Schluchten und auf hoch liegenden trockenen Kiesrücken finden sich Wiesengesellschaften, die in der nordbadischen Rheinebene nur noch selten vorkommen. Die Rheininsel weist eine vielfältige und auetypische Pflanzen- und Tierwelt auf. Von 1000 bisher dokumentierten Arten ist ein gutes Fünftel als selten bzw. gefährdet einzustufen. Das Wechselspiel von strukturreichen Wäldern, Wiesen und Gewässern birgt einen hohen landschaftlichen Reiz, der hier nicht von Raum beanspruchenden Baulichkeiten beeinträchtigt wird.

Kreuzwiesensee (Anglersee):

Der Anglersee liegt in der eingedeichten Altaue. Der See weist eine Wasserfläche von ca. 11,5 ha auf und erhält seinen Zustrom ausschließlich durch Grundwasser. Das Gelände des Sees steht im Eigentum der Gemeinde Ketsch, die dieses an den hiesigen Angelsportverein verpachtet hat. Von diesem Verein wird der See als Sportfischereigewässer genutzt. Außerdem wird in einer Hegeanlage die Aufzucht von Jungforellen betrieben. Die Umgebung des Sees ist als Erholungsgelände gestaltet.

CLUE:

Vom Parkplatz gehe an die Speyrer Strasse vor, das ist die Große.

Von dort siehst du Richtung Ketsch auf der anderen Straßenseite ein Kiosk, links von diesem geht es in 310° über eine Brücke in den Ketscher Rheinwald. Begib dich zur Brücke.

Vor der Brücke steht ein Schild über die Geschichte der Rheininsel.

Wann entstand Böllenwörth? A = \_\_\_\_

Wann wurde der Eschenbeutel benahmt? B = \_\_\_\_

Wann wurde mit dem Otterstädter durchstich begonnen? C = \_\_\_\_

Wann wurde der östliche Teil Landschaftsschutzgebiet? Tag = D: \_\_, Jahr = E: \_\_\_\_

Wann wurde der westliche Teil unter Naturschutz gestellt? Tag = F: \_\_, Jahr = G: \_\_\_\_

Seid welchem Jahr steht die gesamte Rheininsel unter Naturschutz? H = \_\_\_\_

Am Anfang der Brücke findest du einen Pfosten mit Schildern.

Wie viele Schilder sind an dem Pfosten? I = \_

Wie viele Verbote sind einzuhalten? J = \_

Wie viele durchgestrichene Symbole sind auf dem einen Schild? K = \_

Gehe nun über die Brücke und weiter bis du auf eine Kreuzung an einem Häuschen triffst. Vor der Hütte steht ein weiteres Schild.

Bis wie viele Tage pro Jahr kann die Silberweide andauernde Überflutung ertragen? L = \_\_\_\_ Tage

Aus welchen Bäumen setzen sich die jüngeren Waldbestände überwiegend zusammen?

Wandle die Buchstaben in Zahlen (A=1, B=2,...) um und addiere diese: M = \_\_\_\_

Welche Baumarten sind typisch für den Hartholz-Auenwald? Wandle die Wörter in Zahlen (A=1, B=2, ...) um und addiere sie: N = \_\_\_\_

Weiter geht es in I\*10 \_\_\_\_ Grad.

An der nächsten Kreuzung bleib auf deinem Weg. Links neben dir ist nun ein Wildgehege. Direkt am Ende des Geheges biege links ab und folge dem Weg am Zaun entlang weiter.

Du stehst nun an der Kreuzung zur Brühler Allee. Nimm den Weg in  $F+J+L$  \_\_\_ Grad.

An der nächsten Kreuzung verlassen wir die Brühler Allee wieder und folgen dem Weg in  $E-A-F-J$  \_\_\_ Grad.

Folge dem Weg eine ganze Zeitlang weiter. Du überquerst dabei unter anderem (wobei die Wege teilweise kaum noch als solche zu erkennen sind) auch die Rohrhofer Allee (danach wird der Weg etwas schmaler) und gelangst schließlich an den Rhein.

Folge dem Weg am Rhein entlang Richtung  $G-B-(2*K)$  \_\_\_ Grad.

Du siehst bald ein großes Schild am Wasser, auf dessen Vorderseite ist eine dreistellige Zahl:  $O=$  \_\_\_

Irgendwann kommt in einer Linkskurve eine Leitplanke rechts des Weges. Nun betrittst du ein gepflastertes Stück an dessen Ende du links in die Ketscher Allee abbiegen musst.

Von der Kreuzung mit der Rohrhofer Allee lass dich nicht stören, folge weiter der Ketscher Allee bis ihr das Schild Leinpfad vor euch seht. Nehmt den Weg in  $L-N+1$  \_\_\_ Grad bis zur nächsten Kreuzung. Hier nehmt den Weg in  $M$  Grad.

An der Brücke findet ihr eine Statue, mit Namen St. Johannes Nepomuk

Nun folgt der Strasse in  $H-E+I$  \_\_\_ Grad

Du geht's genau auf die Kirche von Ketsch zu. Auch hier haben wir einige Aufgaben für dich zum Lösen:

Wie viele Figuren sind über dem Hauptportal?  $P =$  \_\_\_

Stelle dich an das Hauptportal der Kirche, gehe die Stufen runter und überquere die Strasse. Biege nun Richtung  $M+F$  \_\_\_ Grad ab und folge der Hockenheimer Strasse  $O-L-L-K$  \_\_\_ Schritte. Nun geht es in  $M+100$  \_\_\_ Grad weiter.

Du stehst nun an einer „Straßenkreuzung“ (Parkplatz) ganz in der Nähe deines Autos. Nimm nun den Weg in  $M+I+K$  \_\_\_ Grad, bis du nach einigen Metern zu folgender Stelle kommst:

Suche folgendes Schild (Schild auf der rechten Seite):



Folge nun der Strasse in  $N+J$  \_\_\_ Grad (Sackgasse).

Halte dich immer rechts. Gehe bis zu den 5 rot/weißen Pfosten auf dem Weg.

Gehe nun  $F+1$  \_\_\_ Schritte zurück und nimm den Weg in  $(P+I)+I+L+K+K$  \_\_\_ Grad.

Folge dem Weg um den See in  $(F+J)+J$  \_\_\_ Grad. Gehe bis zur dreieckigen Kreuzung, stell dich an den Baum und nimm den Weg in  $(D*K)+L+I$  \_\_\_ Grad.

An der nächsten Kreuzung gehe  $F+K$  \_\_\_ Schritte in  $(P+I)+I+L+K+K$  \_\_\_ Grad.

Überquere die Strasse und stelle dich an das Schild Kreuzwiesenweg. Folge dem Weg in  $L+F+I$  \_\_\_ Grad, biege nach der Brücke rechts ab. Folge unten der Strasse nach links.

Verlasse den Heuweg wenn dieser abbiegt in  $M$  \_\_\_ Grad.

Gehe bis zum Ende des Asphaltierten Stückes.

Von hier folge dem Weg weitere  $(P*I)-K$  \_\_\_ Schritte. Nun siehst du in  $H-B+F+P$  \_\_\_ Grad einen großen, dicken Baum. Begib dich dorthin. Weiter geht es  $J+1$  \_\_\_ Schritte in  $O-N$  \_\_\_ Grad zu einem dreistämmigen Baum. Nun  $F$  Schritte in  $2*M$  \_\_\_ Grad zu einem viel stämmigen Baum und zuletzt  $2*I$  \_\_\_ Schritte in  $O/2$  \_\_\_ Grad. Nun solltest du die Box in Händen halten.

### RÜCKWEG:

Verlasse das Wäldchen und gehe den Weg zurück bis zur Schranke. Hier gehe nun rechts über die Brücke. Gleich nach der Brücke führt ein Weg links ab. Lass dich von den beiden Schranken nicht aufhalten. Geh auch nicht ins Biotop sondern folge dem Pfad direkt am Bach entlang. Die nächste Brücke müsste dir bekannt vorkommen. Folge hier nun dem Weg rechts unter den Bäumen lang zurück zum Seehotel. Hier gehe an den See hinunter und folge dem Weg um den See. Nimm aber nicht den, den du gekommen bist sondern folge dem anderen Weg weiter, am Anglerheim vorbei vor Richtung Speyrer Strasse. Wo du den See verlässt, bleibt etwas dir überlassen (kommt auch drauf an, wo du das Auto geparkt hast). Um zum Schwimmbad zu gelangen ist es besser den See zu verlassen bevor der Weg nach Nordosten abbiegt. Dies ist der zweite Pfad der links vom See weg führt. Du gelangst bald an eine Straße (Kreuzwiesenweg), der du ein kurzes Stück nach rechts folgst und schon siehst du rechts von dir das Schwimmbad (über dessen Parkplatz du auch zum Parkplatz an der Rheinhalle gelangst). Oder du folgst dem Weg weiter um den See herum, bis du auf den Weg triffst über den du auf deiner Suche an den See gelangt bist. Von dort ein Stück die Straße (Bruchschlag) vor und du stehst am Parkplatz an der Rheinhalle.